

ZEISS High Speed

KAMERA/EQUIPMENT

Lichtstarke ZEISS-Festbrennweiten ab T1.3 — ermöglichen Aufnahmen bei wenig Licht mit geringer Schärfentiefe.

Technische Details Alle High Speed Objektive nutzen das PL-Mount-System und wiegen zwischen 1,9kg (85mm) und 2,4kg (18mm). Der Fokus-Ring dreht um 300° für präzise Schärfenachführung, der Blendenring um 90°. Die Objektive verfügen über eine Front-Linse mit 95mm Durchmesser und einen einheitlichen Gear-Pitch von 0,8 für Follow-Focus-Systeme. Die Naheinstellgrenze liegt bei 0,3m (18mm) bis 0,6m (85mm). Die optische Konstruktion verwendet bis zu 16 Linsen in 11 Gruppen mit ZEISS T*-Mehrschichtvergütung zur Streulichtreduzierung. Geschichte & Entwicklung Carl Zeiss stellte die High Speed Serie 2009 als Reaktion auf die wachsende Nachfrage nach Available-Light-Cinematographie vor. Die Entwicklung erfolgte parallel zur RED ONE-Kamera und anderen digitalen Kinokameras, die höhere ISO-Werte ermöglichten. 2012 erweiterte ZEISS die Serie um das 85mm-Objektiv. Die optische DNA stammt aus den bewährten Compact Primes, wurde jedoch für T1.3 neu berechnet, wobei ZEISS bewusst auf größere Brennweiten verzichtete, da diese bauartbedingt zu schwer geworden wären. Praxiseinsatz im Film Christopher Nolan verwendete ZEISS High Speed Objektive für Nachtszenen in "The Dark Knight Rises" (2012), um Gotham Citys Straßenbeleuchtung natürlich zu nutzen. Kameramann Hoyte van Hoytema setzte sie bei "Her" (2013) für intime Innenraumszenen mit verfügbarem Licht ein. Die Objektive eignen sich besonders für Handheld-Aufnahmen bei schwachem Licht, da die offene Blende schnellere Verschlusszeiten ermöglicht. Der charakteristische Look zeigt weiches Bokeh mit runden Unschärfekreisen und minimal chromatische Aberration selbst bei T1.3. Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zu den Standard Compact Primes (T2.1) bieten High Speed Objektive eine Blendenstufe mehr Licht, sind jedoch deutlich schwerer und teurer. Konkurrierende Systeme wie die Cooke S4/i (T2.0) oder ARRI Master Primes (T1.3-T2.8) erreichen ähnliche Lichtstärke, unterscheiden sich aber im optischen Charakter. Modern alternatives sind die ZEISS Supreme Primes (T1.5), die 2019 eingeführt wurden und größere Sensoren abdecken, jedoch nicht die extreme T1.3-Öffnung der High Speed Serie erreichen.